

Wien, 31. I. 1904

Geehrte Redaktion!

In Beantwortung der an mich gerichteten Anfragen erlaube ich mir mitzutheilen:

ad 1) Das gemeinsame Studium von weiblichen und männlichen Studenten hat bei mir weder im Hörsaal, noch im Laboratorium zu irgend welchen Unzukömmlichkeiten Anlass gegeben.

ad 2.) Die Leistungen der weiblichen Studenten haben sich ziemlich gleichwertig mit denen der männlichen erwiesen. Unter den einen wie unter den anderen haben sich ausgezeichnete,



mittelmässige und schwache gefunden.

Zwar ist die Zahl der Prüfungen, die ich
bisher vorzunehmen Gelegenheit hatte,
bei den weiblichen Studierenden nicht
gross gewesen, doch stimmt das
Resultat der Prüfungen mit den
im chemischen Laboratorium gewonnenen
Erfahrungen im dargelegten Sinn überein.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ad. Liebey
Prof. der Chemie an der
Universität in Wien.

